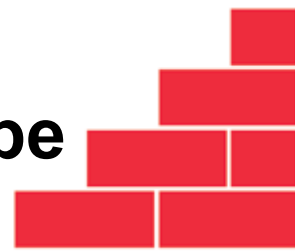


# Firmenzeitung

der  
Wiederkehr Gruppe



Nr. 58

Dezember 2019



Neubau Mehrfamilienhaus Obergrüt, Brugg

## Den Bock nicht zum Gärtner machen

*Immer wieder wird moniert, dass das Wohnen in der Schweiz zu teuer, dass bezahlbarer Wohnraum zu knapp sei, weshalb die Forderung erhoben wird, der Staat solle aktiv in den Wohnungsmarkt eingreifen. Doch ist dies angesichts eines schweizweit rekordverdächtigen Leerwohnungsbestandes tatsächlich sinnvoll? Und welche Rolle spielt dabei die Politik? Fragen, die einiger grundsätzlicher Überlegungen bedürfen.*

Liebe Leserinnen und Leser

Ist das Wohnen in der Schweiz zu teuer, wie es immer wieder zu hören ist? Macht es Sinn, mit staatlichen Interventionen den Wohnraum zu vergünstigen? Und ist dies ökonomisch auch sinnvoll? Zweifel sind angebracht. Zum einen besteht kein genereller Mangel an Wohnungen. Es ist vielmehr so, dass in den letzten Jahren vor allem dort Wohnraum entstanden ist, wo wenig Nachfrage besteht - und umgekehrt. Dies dürfte kaum darauf zurückzuführen sein, dass der Staat zu wenig aktiv ist, sondern dass er im Gegenteil gerade in den urbanen Regionen übermässig aktiv ist und dadurch die Erstellung von neuem Wohnraum erschwert und verteuert. Zum anderen kann festgehalten werden, dass das Wohnen in der Schweiz nicht teurer ist als im europäischen Durchschnitt.

Dazu einige Zahlen: Gemäss Bundesamt für Statistik standen per 1. Juni 2019 schweizweit über 75'000 Wohnungen leer – so viele wie seit 20 Jahren nicht mehr. Wenn man zudem bedenkt, dass die Pipeline mit Bauprojekten auch für das Jahr 2020 gut gefüllt ist, nachdem bereits in den letzten Jahren jeweils etwa 50'000 neue Einheiten pro Jahr gebaut wurden, dürfte der Wohnungsbestand fortan noch weiter anwachsen. Und dies nicht primär im hochpreisigen Segment.

Gemäss der Haushaltsbudgeterhebung 2017 des Bundesamtes für Statistik vom 19. November 2019 ist ferner zur Kenntnis zu nehmen, dass die Menschen hierzulande durchschnittlich knapp 15 Prozent ihres Brutto-Haushaltseinkommens für Wohnen und Energie aufwenden – ähnlich viel wie in anderen Ländern Europas. Bei Haushalten mit tiefen Einkommen indessen beläuft sich der Wohnkostenanteil auf 31 Prozent. Eine gezielte Entlastung

für Haushalte mit tiefen Einkommen wäre daher wünschenswert.

### Die unglückliche Rolle der Politik im Wohnungsmarkt

Doch statt dass die Politik sich dafür einsetzt, dass Regulierungen und Vorschriften abgebaut, Abgaben und Steuern reduziert werden, damit neuer Wohnraum günstiger erstellt werden kann, sind regelmässig gegenteilige Bestrebungen im Gange. So führen etwa restriktivere Auflagen in der Raumplanung wie beispielsweise grosszügig dimensionierte Gewässerraumausscheidungen in urbanen Regionen, der Moor- oder der Auenschutz bloss zu einer weiteren Verteuerung von Bauland. Und auch feuerpolizeiliche Auflagen, eine generelle Verschärfung des Hochwasserschutzes, zusätzliche energetische Auflagen, Verbote und Abgaben – zu erwähnen sei etwa die ökologisch wenig hilfreiche Ausweitung bei den verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnungen – führen nicht zu einer Entlastung, sondern bloss zu einem Mehraufwand und folglich zu Mehrkosten

Was den Kanton Zürich betrifft, sind die diskutierten oder bereits umgesetzten politischen Massnahmen ebenfalls kaum geeignet, Wohnraum günstiger zu machen. Es sei etwa auf die möglicherweise drohende gesetzliche Verpflichtung hingewiesen, wonach Liegenschaftseigentümer in Zukunft bei Neu- und Umbauten bauliche Vorbereitungen für Lade-Infrastrukturen für Elektrofahrzeuge vorsehen müssen, auf das obligatorische Lifttelefon oder auf die Liftkontrollen. In der Stadt Zürich kommen gar noch weitere Auflagen und Einschränkungen hinzu. Erwähnt seien etwa praxisfremde Regelungen bezüglich Lärm, die im Widerspruch mit anderen Vorschrif-

ten stehen, der Parkplatzabbau, teure Parkkarten, drohende Umweltzonen oder drohende Autoverbote. Die Liste liesse sich noch beliebig lange weiterführen, so beispielsweise mit der neu geschaffenen Mehrwertabgabe bei Um- und Aufzonen. Berechnungsbeispiele zeigen, dass diese neue Abgabe, einmal in Kraft, in den urbanen Gebieten bis zu 7 Prozent höhere Wohnkosten verursachen könnte. Ich bin mir sicher, Ihnen würden ebenfalls noch zahlreiche weitere Regulierungen einfallen, die das Wohnen unnötig verteuern?

Aber auch die starren Regulierungen im Mietrecht führen in vielen Fällen dazu, dass etwa günstige Familienwohnungen selbst dann nicht aufgegeben werden, wenn die Kinder längst ausgezogen sind.

### Weniger ist mehr

Wir brauchen deshalb keine zusätzlichen Regelungen und Abgaben, die Wohnraum verteuern und das Funktionieren des Wohnungsmarktes erschweren. Vielmehr sollten wir uns dafür einsetzen, dass Regulierungen und Gebühren abgebaut werden. Gerade damit Menschen mit einem tiefen Einkommen eine Chance erhalten, eine bezahlbare Wohnung zu finden.



Dr. Josef Wiederkehr



## Neu- und Umbauprojekte:

### Neubau Mehrfamilienhaus Obergrüt, Brugg (s. Titelseite)

#### Baufakten

Bauherr:	PVSP der Planzer Transport AG, Dietikon
Architekt:	Hartmann Keller AG, Windisch
Ingenieur:	Franz Bitterli AG, Hunzenschwil
Bauleitung:	Hartmann Keller AG, Windisch
Bauführer:	J. Barmettler / A. Hefti
Polier:	P. Antunes
Baubeginn/-ende:	September 2018 - Oktober 2019
Personaleinsatz:	Ca. 15 (mit Akkordanten)
Krane:	2 Oberdreherkrane
Material:	- Beton: 5'600 m <sup>3</sup>
	- Armierung: 600 t
	- Schalung: 22'000 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk: 4'500 m <sup>2</sup>



### Neubau Mehrfamilienhaus Visterano, Oberengstringen

#### Baufakten

Bauherr:	Lerch & Partner GU AG, Winterthur
Architekt:	Lerch & Partner GU AG, Winterthur
Ingenieur:	Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Winterthur
Bauleitung:	Lerch & Partner GU AG, Winterthur
Bauführer:	I. Bruch
Polier:	S. Forrer
Baubeginn/-ende:	April - September 2019
Personaleinsatz:	4
Kran:	Potain H 20
Material:	- Beton: 1'100 m <sup>3</sup>
	- Armierung: 130 t
	- Schalung: 4'600 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk: 600 m <sup>2</sup>



### Neubau Werkhof Tägerhard, Würenlos

#### Baufakten

Bauherr:	Gemeinde Würenlos, Würenlos
Architekt:	Gregor Schlup GmbH, Würenlos
Ingenieur:	Peter Mosbacher & Partner, Würenlos
Bauleitung:	Architektur Baumgartner, Würenlos
Bauführer:	J. Barmettler
Polier:	P. Antunes
Baubeginn/-ende:	Juni - November 2019
Personaleinsatz:	5
Kran:	1 Oberdreherkran
Maschinen:	Bagger für Aushub
Material:	- Beton: 1'400 m <sup>3</sup>
	- Armierung: 200 t
	- Schalung: 3'700 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk: 65 m <sup>2</sup>



**Neubau Mehrfamilienhaus Bremgartnerstrasse, Dietikon****Baufakten**

Bauherr:	RICDEL Immobilien AG, Oberrieden	
Architekt:	kellergirardier dipl.architekten eth/sia, Zürich	
Ingenieur:	Norbert Mächler, Wilen b. Wollerau	
Bauleitung:	Rüegg Baumanagement GmbH, Feusisberg	
Bauführer:	I. Bruch	
Vorarbeiter:	J. Meier	
Baubeginn/-ende:	April - September 2019	
Personaleinsatz:	5	
Kran:	Liebherr 81 K	
Material:	- Beton:	800 m <sup>3</sup>
	- Armierung:	90 t
	- Schalung:	3'200 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk:	700 m <sup>2</sup>

**Neubau Wohnsiedlung Hornbach, Zürich****Baufakten**

Bauherr:	Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Zürich	
Architekt:	Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich	
Ingenieur:	AF Toscano AG, Zürich	
Bauleitung:	GMS Partner AG, Zürich	
Bauführer:	A. Hefti / T. Paradiso	
Polier:	C. Catania	
Baubeginn/-ende:	Juni 2018 - Januar 2020	
Personaleinsatz:	40 - 45	
Krane:	4 Stück	
Material:	- Beton:	16'000 m <sup>3</sup>
	- Armierung:	1'500 t
	- Schalung:	67'000 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk:	17'000 m <sup>2</sup>

**Neubau Mehrfamilienhaus Gsteigstrasse, Zürich****Baufakten**

Bauherr:	Hans Peter Welti, Zürich	
Architekt:	Architektur Wegmüller GmbH, Zürich	
Ingenieur:	Tantanini & Partner AG, Bülach	
Bauleitung:	MN Architekten GmbH, Zürich	
Bauführer:	T. Paradiso	
Polier:	S. Forrer	
Baubeginn/-ende:	November 2019 - Ende Mai 2020	
Personaleinsatz:	4	
Kran:	Potain 218	
Material:	- Beton:	800 m <sup>3</sup>
	- Armierung:	90 t
	- Schalung:	3'500 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk:	1'500 m <sup>2</sup>



## Neubau Mehrfamilienhaus Wehntalerstrasse, Zürich

### Baufakten

Bauherr:	Eduard und Jean-Pierre Layritz, Au
Architekt:	GLP Architekten AG, Zürich
Ingenieur:	Dr. J. Grob & Partner AG, Winterthur
Bauleitung:	GLP Architekten AG, Zürich
Bauführer:	J. Barmettler
Vorarbeiter:	F. Pacheco
Baubeginn/-ende:	September 2019 - Januar 2020
Personaleinsatz:	5
Maschinen:	Bagger für Aushub
Kran:	1 Oberdreherkran
Material:	- Beton: 620 m <sup>3</sup>
	- Armierung: 70 t
	- Schalung: 3'250 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk: 50 m <sup>2</sup>



## Neubau Kellergeschoss Holzmattstrasse, Dietikon

### Baufakten

Architekt:	Bijouhaus AG, Felben-Wellhausen
Ingenieur:	bhateam ingenieure ag, Frauenfeld
Bauleitung:	Bijouhaus AG, Felben-Wellhausen
Bauführer:	I. Bruch
Vorarbeiter / Polier:	M. Pacheco / P. Antunes
Baubeginn/-ende:	Oktober 2019 - Januar 2020
Personaleinsatz:	3
Kran:	Potain IGO T 85 A / Anderegg Kran AG
Material:	- Beton: 170 m <sup>3</sup>
	- Armierung: 16 t
	- Schalung: 660 m <sup>2</sup>
	- Mauerwerk: 90 m <sup>2</sup>



## Diverse Kundenarbeiten unserer Kundenabteilung:

### Ersatz Landwirtschaftsbrücke Tellen, Obfelden

#### Baufakten

Bauherr:	Gemeinde Obfelden
Ingenieur:	Baucal AG, Affoltern am Albis
Bauleitung:	Baucal AG, Affoltern am Albis
Bauführer:	T. Baschung
Vorarbeiter:	Ph. Pfister
Baubeginn/-ende:	Juli - Oktober 2019
Personaleinsatz:	2 - 4
Maschinen:	Raupenbagger, Raddumper, diverse Kleinmaschinen
Material:	- Beton: 40 m <sup>3</sup> - Armierung: 2.5 t - Schalung: 150 m <sup>2</sup>



### Produktionserweiterung Panetta, Geroldswil

#### Baufakten

Bauherr:	Panetta SA, Geroldswil
Ingenieur:	TEC-IT AG, Aarau
Bauleitung:	TEC-IT AG, Aarau
Bauführer:	T. Baschung
Kundenmaurer:	R. De Sousa
Baubeginn/-ende:	Juli - Oktober 2019
Personaleinsatz:	2 - 4
Maschinen:	Saug- und Kleinbagger, diverse Geräte für Abbrucharbeiten

*Unsere Kundenabteilung durfte für die Firma Panetta SA diverse Abbruch- und Umbauarbeiten im Innen- und Aussenbereich ausführen. Dabei konnten wir von der langjährigen Erfahrung und den vielseitigen Fähigkeiten unserer Kundenmaurer profitieren und praktisch alle gefragten Leistungen selbständig erbringen.*



## Lehrlingslager der Wiederkehr-Gruppe – Lernende leisten gemeinnützige Arbeit

Traditionell leisten die Lernenden der Wiederkehr-Gruppe einmal jährlich einen gemeinnützigen Arbeitseinsatz. So auch in diesem Jahr, in dem sie in Langwies im Kanton Graubünden ein Projekt zu Gunsten der Schweizer Berghilfe realisierten.

Einmal im Jahr engagieren sich die Lernenden der Wiederkehr-Gruppe ehrenamtlich. So auch in diesem Jahr, als Anfang Oktober während 5 Tagen in Langwies im Kanton Graubünden das traditionelle Lehrlingslager stattfand.

Die Lernenden der Dietiker Bauunternehmung Josef Wiederkehr AG, der Bertani Baugerüste AG, der Schärer Blitzgerüst AG und der Gerüstbau Schwarzenbach AG realisierten dabei in einem gemeinnützigen Arbeitseinsatz ein Projekt zu Gunsten des Bergversetzers, ein Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete.



Die Lernenden der Wiederkehr-Gruppe haben im diesjährigen Lehrlingslager in Langwies, Kanton Graubünden, zu Gunsten der Schweizer Berghilfe einen Maiensäss renoviert.

### Instandsetzung von Maiensäss

Das Ziel des diesjährigen gemeinnützigen Arbeitseinsatzes war es, in Langwies ein Maiensäss zu renovieren. Unter fachkundiger Anleitung von Carlo Catania, Polier bei der Wiederkehr-Gruppe, haben die Jugendlichen unter grossem Einsatz und bei zeitweise empfindlich kalten Temperaturen gepickelt, geschaufelt, betoniert, Mauern errichtet, geputzt, aufgeräumt und nicht zuletzt auch „gwätet“.



Ein Lehrling der Wiederkehr-Gruppe in Aktion beim «Gwätten».

Beim „Gwätten“ werden bereits zugesägte Stämme bzw. Kanthölzer an ihren Enden übereinandergelegt und verkämmt, woraus der typische Stil des alpinen Blockbaus resultiert.

### Maiensäss erstrahlt wieder im alten Glanz

Nach einer intensiven, aber kurzweiligen Woche haben die Lernenden das Ziel des gemeinnützigen Arbeitseinsatzes erreicht und das Maiensäss instandgesetzt.

Dank dem tatkräftigen Einsatz der Lernenden der Wiederkehr-Gruppe erstrahlt das Maiensäss oberhalb von Langwies nun wieder im alten Glanz.



Mädchen und Jungs gleichermaßen haben während des Lehrlingslagers angepackt, damit das Maiensäss oberhalb von Langwies wieder im alten Glanz erstrahlt.



Die Lehrlinge der Wiederkehr-Gruppe zusammen mit Josef Wiederkehr und den Zwillingen während des Lehrlingslagers in Langwies im Kanton Graubünden.

## Amidi Hevzi neuer Geschäftsführer

Unser langjähriger Bauführer Amidi Hevzi ist seit dem 15. April 2019 neuer Geschäftsführer der Josef Wiederkehr AG Bauunternehmung. Er folgt in dieser Funktion auf Philip Enzler, der seit dem 1. Mai 2018 Geschäftsführer war. Wir wünschen Amidi Hevzi in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Philip Enzler für seine Dienste und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



*Amidi Hevzi ist seit dem 15. April 2019 neuer Geschäftsführer der J. Wiederkehr AG Bauunternehmung.*

## Neue Lernende

Wir legen grossen Wert auf die Nachwuchsförderung. Es freut uns daher, dass auch in diesem Sommer neue Lernende bei uns ihre Lehre begonnen haben: Nadija Gjuraj als Büroassistentin, Ron Schuler als Maurer sowie Elias Zeray, Meron Habtesion und Mohammad Ayden als Baupraktiker. Herzlich willkommen!

## Herzlichen Dank an unsere langjährigen Mitarbeiter!

2019 durften wir zwei Mitarbeiter-Jubiläen feiern: Im Juni das 30-jährige Firmenjubiläum von Sejdini Bunjamin, Delegierter des Verwaltungsrates und kaufmännischer Leiter der Josef Wiederkehr AG Bauunternehmung, und im Dezember das 10-jährige Firmenjubiläum von Stefan Forrer, langjähriger Polier der Wiederkehr-Gruppe. Wir bedanken uns bei den Jubilaren für die gesamthaft 40 geleisteten Jahre und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



*Sejdini Bunjamin feierte am 20. Juni 2019 sein 30-jähriges Firmenjubiläum bei uns. Vielen herzlichen Dank für den jahrzehntelangen Einsatz!*



*Stefan Forrer ist seit 10 Jahren bei der Wiederkehr-Gruppe bei Wind und Wetter als Polier im Einsatz. Herzlichen Dank dafür!*

## Bestandene Lehrabschlussprüfungen

Wolfgang Wahl (links) und Thanu Chandran (rechts) haben im Sommer erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen: Wahl als Maurer und Chandran als Kaufmann. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



### WIEDERKEHR-GRUPPE

Homepage: [www.wiederkehr-dietikon.ch](http://www.wiederkehr-dietikon.ch)

#### JOSEF WIEDERKEHR AG HOCH- UND TIEFBAU

Büro/Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 744 59 79  
Fax: 044 744 59 78  
Werkhof / Magazin Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen  
Tel.: 044 844 23 28  
Fax: 044 844 28 19

#### S + W BAUUNTERNEHMUNG AG

Alberich Zwysigstr. 31  
5430 Wettingen  
Tel.: 056 426 25 15  
Fax: 056 426 25 09  
Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 744 59 79  
Fax: 044 744 59 78

#### JOSEF WIEDERKEHR IMMOBILIEN AG

Poststrasse 27c, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 744 59 89  
Fax: 044 744 59 88  
Homepage: [www.wiederkehr-group.ch](http://www.wiederkehr-group.ch)  
E-Mail: [wiederkehr@wiederkehr-group.ch](mailto:wiederkehr@wiederkehr-group.ch)

## FIRMENZEITUNG



Erscheinung: zweimal jährlich, Auflage: 1'000 Stück

**Immobilien** - Immobilien Freihof Dietikon AG  
- Dietiwart Wiederkehr AG  
- Sucheren Immobilien AG  
**Verwaltung** Poststrasse 27c, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 744 59 89  
Fax: 044 744 59 88

**JOSEF WIEDERKEHR STIFTUNG**  
Oberdorfstrasse 30, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 740 40 84  
Fax: 044 740 40 84

**IMMOBAG AG** c/o Jos. Wiederkehr Immobilien AG  
Verwaltung Poststrasse 27a, 8953 Dietikon  
Tel.: 044 744 59 89  
Fax: 044 744 59 88

**BERTANI BAUGERÜSTE AG**  
Otelfingen Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen  
Wettingen Alberich Zwysigstr. 31, 5430 Wettingen  
Büro / Verwaltung Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen  
Tel.: 044 744 59 99  
Fax: 044 744 59 98  
Magazin Überlandstrasse, 8953 Dietikon  
Homepage: [www.bertani.ch](http://www.bertani.ch)

#### GERÜSTEBAU SCHWARZENBACH AG

Hauptsitz/ Verwaltung C.F.L.-Lohner-Str. 19  
3645 Thun-Gwatt  
Tel.: 033 334 50 70  
Fax: 033 334 50 78  
Niederlassungen in Frauenkappelen und Interlaken  
Homepage: [www.schwarzenbachag.ch](http://www.schwarzenbachag.ch)

#### SCHÄRER BLITZGERÜST AG

Büro / Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon  
Tel.: 043 455 48 00  
Fax: 043 455 48 05  
Magazin Hardwald, 8951 Fahrweid  
Homepage: [www.blitzgeruest.ch](http://www.blitzgeruest.ch)